



Programm für das zweite Halbjahr 2011

Hinweis:

Wer Lust und Zeit hat

trifft sich nach den Vorträgen in Steglitz im Restaurant „La Castellana“, Wrangelstr. 11 - 12 (in der Nähe des Instituts für Ökologie).

August 2011

Exkursionstermine:

Sa., 13.08., „Botanische Wanderung auf der Suche nach dem Glockenheide-Vorkommen südlich der Kolonie Klein-Eichholz“. Leitung Stephan Runge, Veranstalter NABU Regionalverband Dahmeland (www.nabu-dahmeland.de) in Kooperation mit dem Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg.

Zeit- und Treffpunkt: 9.00 Uhr, Klein-Eichholz am Restaurant Dachstuhl.

Mi., 17.08., „Wie geht es dem Federgras und andern gefährdeten Pflanzenarten im Köpenicker Forst bei Müggelheim“? Suchexkursion im Rahmen des Berliner Florenschutzkonzeptes unter Leitung von Bernd Machatzi und Justus Meißner.

Zeit- und Treffpunkt: 16:00 Uhr Müggelheimer Damm/Ludwigshöheweg (Bus X 69: ab S-Bahnhof Köpenick in Richtung Odernheimer Str.).

So., 28.08., Botanische Wanderung durch den Park Sanssouci anlässlich des 80. Geburtstages von Wolfgang Fischer. An die Wanderung schließt sich ein gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss im Gewächshaus des Botanischen Gartens Potsdam an.

Zeit- und Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Park Sanssouci (= Bhf. Wildpark, = Kaiser-Bhf.).
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: 1. Buslinie 695 von Potsdam Hbf.: Ankunft Bhf. Park Sanssouci 09:35 Uhr; 2. Regionalexpress 1 aus Berlin, Ankunft Bhf. Park Sanssouci 09:12 Uhr.

September 2011

Exkursionstermine:

So., 04.09., „Exkursion zu unseren heimischen Wildrosen“ Leitung: Dr. Birgit Seitz und Hans Sonnenberg, Veranstalter NABU Regionalverband Dahmeland (www.nabu-dahmeland.de) in Kooperation mit dem Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg.

Zeit- und Treffpunkt: 11.00 Uhr, Bahnhof Groß Köris (Regionalbahn ab Bln.-Ostbahnhof 9:44 Uhr, an Groß Köris 10:36 Uhr – Info o. Gewähr).

So., 04.09., Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe bietet eine botanische Exkursion nach Grünhaus unter Leitung von Silke Haack an: „Mondlandschaft im ehemaligen Tagebau? - die Pflanzenwelt auf der Hochkippe“. Im Laufe der Wanderung werden typische Pflanzen des Schutzgebietes vorgestellt und Anpassungsmechanismen erläutert, die den Pflanzen das Überleben in dieser oft kargen Umgebung ermöglichen.

Zeit- und Treffpunkt: 10:00 Uhr Treffpunkt NABU-Stiftung/Projektbüro Grünhaus, Forststr. 1, 03238 Lichterfeld. Von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung. Teilnahme auf eigene Gefahr! Weitere Informationen unter Tel. 03531-609611

Kosten: Erwachsene 5 €, ermäßigt 3 €, Familien 10 €.

So., 18.09., Mooskundliche Exkursion an den Ufern des Tornowsees im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land unter Leitung von Jürgen Klawitter.

Zeit/Ort: 10:00 Uhr Treffpunkt: Rottstiel am Tornowsee, Brücke über den Rottstielkanal Gummistiefel sind erforderlich, Lupe nicht vergessen.



Oktober 2011

Vortragstermin:

Mi., 12.10., Prof. Dr. Hans-Dieter Krausch stellt selten gewordene Gartenpflanzen vor.
Zeit/Ort: 18.00 Uhr im Hörsaal des Instituts für Ökologie der Technischen Universität
Berlin, Rothenburgstr. 12, 12165 Berlin-Steglitz.

November 2011

Vortragstermine:

Sa., 05.11., Vortragstagung zu Ehren des Wittenberger Botaniker Christian Schkuhr (geb. in Pegau am 14.05.1741, gest. am 17.07.1811 in Wittenberg).

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Botanischen Verein Sachsen-Anhalt e. V. in Halle, Kirchtor 1 (Botanischer Garten) statt. Die Vorträge beginnen um 14.00 Uhr. Bereits um 13.00 Uhr besteht die Möglichkeit an einer von Herrn Prof. Dr. Braun geleiteten Führung durch die Typensammlung des Herbariums Halle (HAL) mit Schwerpunkt auf die Typen von Schkuhr teilzunehmen. Da die Personenzahl für die Herbarführung begrenzt ist, ist eine rechtzeitige vorherige Anmeldung unter uwe.braun@botanik.uni-halle.de oder 0345/5526214 erforderlich.

Vortragsprogramm:

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Prof. Dr. Uwe Braun: „Das Herbarium von Schkuhr in Halle“ |
| 14:20 Uhr | Dr. Horst Jage: „50 Jahre Beobachtungen an Schlammfluren im mittleren Elbetal“ |
| 14:40 Uhr | Dr. Matthias Hoffmann: „Molekulare Stammesgeschichten der Riedgrasgewächse und Seggen“ |
| 15:15 Uhr | Dr. Dieter Frank: „Vegetationsbilder aus den skandinavischen Bergen“ |

Mi., 23.11., „Jahrzehnte an den falschen Stellen gesucht“. Dr. Achim Förster berichtet über die neusten Erkenntnisse zur Verbreitung der Schwarz-Pappel in Berlin und Brandenburg.
Zeit/Ort: 18:00 Uhr im Institut für Ökologie der TU, Rothenburgstr. 12, 12165 Berlin

Dezember 2011

Mi., 07.12., Floristischer Abend: Alle Mitglieder werden gebeten, über besondere Funde (Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten und Pilze) zu berichten und Belege vorzustellen.
Zeit/Ort: 18.00 Uhr im Hörsaal des Instituts für Ökologie der Technischen Universität Berlin, Rothenburgstr. 12, 12165 Berlin-Steglitz.

Bitte lesen Sie auch diese Teile des Programms:

Die Vereinsmitglieder werden gebeten, sich zu überlegen, welche Vorträge oder Führungen sie in der ersten Jahreshälfte 2012 anbieten möchten und dies bis spätestens zum 31.10. 2011 Herrn B. Machatzi, 030/7728569, Bernd.Machatzi@t-online.de) mitzuteilen. Wir freuen uns auch über Vorschläge zu möglichen (**mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren**) Exkursionszielen und Vortragsthemen (incl. Referenten), wenn Sie selbst keine Führungen oder Vorträge anbieten möchten! Auskünfte über den Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg erhalten Sie außerdem unter der Telefonnummer 030/7748437 (U. Hennig) oder auf unserer Webseite botanischer-verein-brandenburg.de. Für Unfälle und Schäden während der Veranstaltungen übernimmt der Botanische Verein von Berlin und Brandenburg keine Haftung. Mitgliedsbeitrag 2011: 25 Euro; Auszubildende/Arbeitslose 15 Euro.

Die Beitragszahlungen sind jeweils schon zum Jahresbeginn auf das Vereinskonto 36868-103 bei der Postbank Berlin (BLZ 10010010) zu überweisen. Adresse: Geschäftsstelle des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin (Dahlem). Die Rechnungsführerin Ria Rohner appelliert dringend an die Mitglieder, die Beiträge per Einzugsermächtigung zu bezahlen oder rechtzeitig zum Jahresbeginn zu überweisen. Die verspätete Zahlung der Beiträge bedeutet einen unnötig großen und unangenehmen Arbeitsaufwand.